

Mauerseglerkasten Bauanleitung



Neuburger Kästen



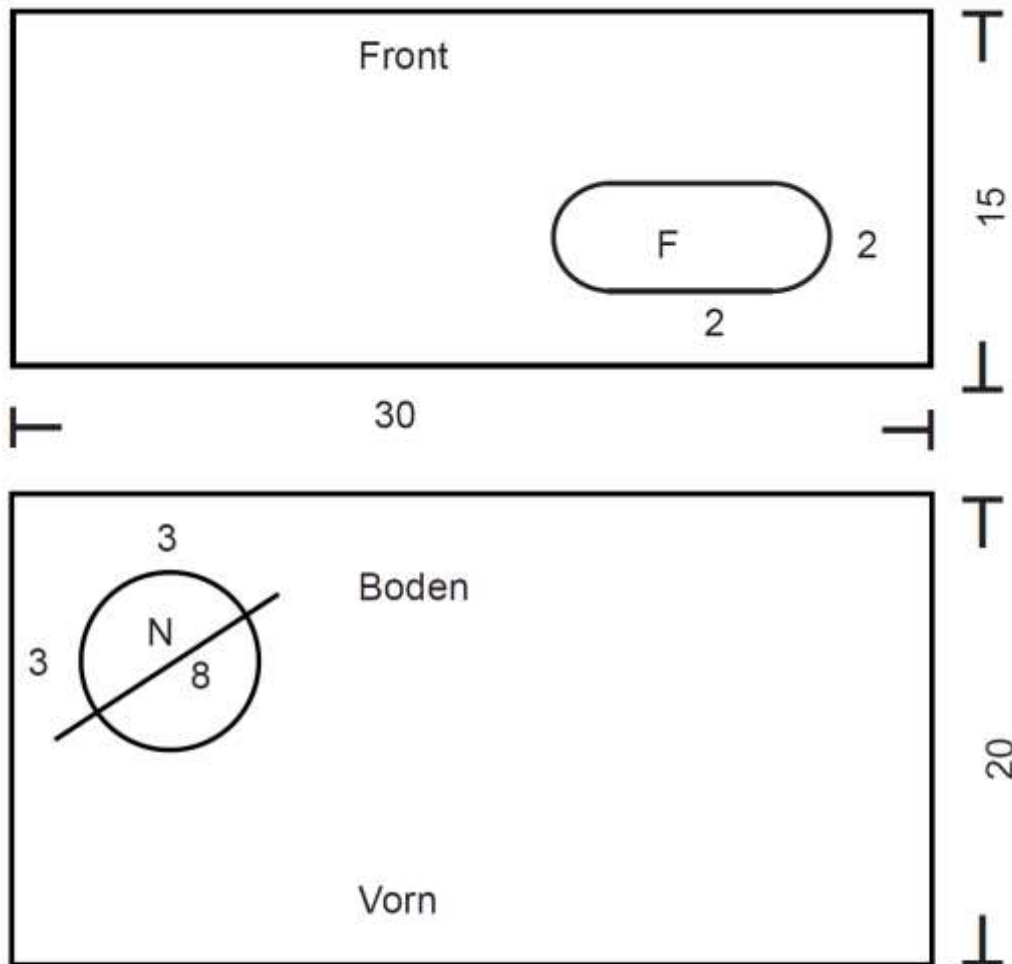
Die große Bodenplatte bietet eine ideale Liegefläche, die die heranwachsenden Jungen benötigen, um mit sogenannten Liegestützen ihre Flugmuskulatur zu trainieren. Das Einflugloch ist oval, 60-65 mm lang, 30 mm hoch und an einer Seite 2 cm über dem Bodenbrett angebracht.

Die exakte Höhe von 30 mm verhindert, dass Stare, die viel früher brüten, den Kasten schon vor den Mauerseglern besetzen. Man kann die Kästen auch so lange **verschließen, in dem man außen einen Schieber anbringt, den man mit einer langen Stange umlegt**. Oder man verstopft das Loch mit Stoff auf die gleiche Weise, den man dann auch wieder herauszieht, so braucht man keine Leiter.

Diagonal dem Flugloch gegenüber wird eine Nistmulde geschaffen. Dafür durchbohrt man das Bodenbrett mit einem Lochbohrer im Durchmesser 8 cm. Die obere Kante wird leicht gebrochen und das Loch mit einem zweiten Brett von unten verschlossen. Diese steilwandige Nistmulde sichert die Eier davor, herauszurollen. Ein dünner eingeklebter Filz macht das Nest komplett.

Mauersegler Nistkasten

von Johannes Dalloz, Kirchdorf i. Wald



Material: 18 mm Fichtenbretter (Baumarkt)

Maße: Bodenbrett 30x20 cm

Höhe: 15 cm

Flugloch: F 60 - 65 mm lang, 30 mm hoch

Nistmulde: N Durchmesser 8 cm

